

Liebe Eltern!

Mit der Kindergartenvorsorge erhält Ihr Kind die Chance, schon sehr früh im Kindergarten in seiner ganzheitlichen Entwicklung genauestens beobachtet zu werden. Spezielle Begabungen oder mögliche Entwicklungsverzögerungen können frühzeitig erkannt und gefördert werden. Durch die fachliche Kompetenz der Kindergartenpädagoginnen/innen erfolgt die Beobachtung im spielerischen Alltag. Für die Durchführung werden zwei standardisierte Beobachtungsbogen verwendet, die wir für Sie auf der Rückseite genauer beschrieben haben.

Umfassende Beobachtung

Der/die Kindergartenpädagoge/in kann Ihr Kind in allen – für eine optimale Entwicklung wichtigen – Wahrnehmungsbereichen genauer kennen lernen und in der Folge entsprechend fördern. Wir bitten Sie, diese Fördermaßnahmen auch im Elternhaus mitzutragen. Die Kindergartenpädagoginnen/innen werden Sie darüber genauer informieren. Ihr Kind wird in seiner körperlichen, sprachlichen, sozialen und emotionalen Entwicklung betrachtet, wie auch in seinem Verhalten, seiner Merkfähigkeit, Konzentration und Aufmerksamkeit. Somit werden auch jene Wahrnehmungsfunktionen genauer beobachtet und gefördert, die nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen für eine erfolgreiche Bewältigung schulischer Anforderungen notwendig sind.

Elterngespräche

Nach Abschluss des Beobachtungszeitraumes übergibt Ihnen der/die Kindergartenpädagoge/in im Rahmen eines persönlichen Gesprächs das Ergebnisblatt. Bei nicht altersgemäßer Entwicklung wird Ihr Kind spielerisch im Kindergartenalltag gezielt gefördert und dann nochmals beobachtet.

Körperliche Untersuchung und Hör- / Sehscreening

Die körperliche Untersuchung können Sie beim Arzt/bei der Ärztin Ihres Vertrauens im Rahmen der kostenlosen Mutter-Kind-Pass-Untersuchung (MUKI) durchführen lassen. Sollte sich aus der Beobachtung durch den/die Kindergartenpädagoge/in der Verdacht auf eine Entwicklungsverzögerung ergeben haben, legen Sie das Ergebnisblatt dem Arzt/der Ärztin vor. Mitarbeiter/innen der aks Gesundheitsbildung führen im Kindergarten ein Hör- und Sehscreening durch. Über das Ergebnis werden Sie durch den/die Kindergartenpädagoge/in informiert.

Wir freuen uns, im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung und des Gemeindeverbandes dieses in Österreich einzigartige Vorsorgepaket begleiten zu dürfen und wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team der aks Gesundheitsbildung

» [Mehr Informationen zu den Beobachtungsinstrumenten finden Sie auf der Rückseite.](#)

Bei der Kindergartenvorsorge kommen zwei Messinstrumente zur Anwendung, die einen „ganzheitlichen Blick“ auf den Entwicklungsstand Ihres Kindes werfen.

Differenzierungsprobe (DP) nach Breuer/ Weuffen:

5 Differenzierungsfähigkeiten, die Voraussetzungen für einen optimalen Sprach-, Lese- und Schreiberwerb sind

- 1. Koordinative Auge-Schreib Unterscheidung (optisch-graphomotorische Differenzierung):**
Schriftzeichen auch bei geringen Unterschieden sehen und unterscheiden können z.B.: b d, m n
Beobachtungsmethode: Nachzeichnen von Symbolen bei Bildvorgaben
- 2. Koordinative Ohr-Laut Unterscheidung (akustisch-phonematische Differenzierung):**
Den Laut auch bei geringen Unterschieden sicher hören und unterscheiden können z.B.: Nagel – Nadel
Beobachtungsmethode: Hören unterschiedlicher Laute mit Bildtafeln
- 3. Bewegungs-Aussprache Unterscheidung (kinästhetisch-artikulatorische Differenzierung):**
Sprechen und Schreiben sind ohne Bewegungskoordination nicht möglich. Richtige Rechtschreibung setzt eine korrekte Aussprache voraus. Sprechmotorische Gliederung von Wörtern ist wichtig für die Abspeicherung im Gehirn. Beobachtungsmethode: komplizierte Wörter nachsprechen
- 4. Sprachmelodische Unterscheidung (melodische Differenzierung):**
Gleiche Wörter und Sätze drücken je nach Sprachmelodie unterschiedliche Inhalte aus. Die unterschiedliche Betonung drückt die Beziehung zum Gesprächspartner aus und ist entscheidend für das Verständnis anderer Menschen. Beobachtungsmethode: bekanntes Kinderlied singen
- 5. Sprachrhythmische Unterscheidung (rhythmische Differenzierung):**
Das Erkennen von Betonung, Pausen, Muster und Struktur der Sprache ist eine wichtige Wahrnehmungsfunktion, die einen engen Zusammenhang mit mathematischen Leistungen hat. Beobachtungsmethode: nachklatschen, nachahmen

Vorarlberger Beobachtungsbogen zur kindlichen Entwicklung nach Barth:

- A Sinnesmodalitäten:** Unterschiedliche Arten der Sinneswahrnehmung wie Berührungsempfindung, Bewegungsempfindung, Gleichgewicht, Sehen, Hören, Verbindung von Sehen und Bewegung mittels Auge-Hand-Koordination - insgesamt 41 Fragen
- B Bewegungsplanung / Körperschema:** 7 Fragen
- C Bevorzugung der rechten oder linken Hand:** 1 Frage
- D Sprachentwicklung:** Altergemäße Sprachentwicklung – 3 Fragen, Sprachausdruck –3 Fragen und Sprachverständnis – 2 Fragen.
- E Gedächtnis / Merkfähigkeit:** Gehörtes merken – 2 Fragen, Gesehenes merken – 3 Fragen
- F Spezifische Lernvoraussetzungen:** (werden nur im 2. Kindergartenjahr bei jenen Kindern beobachtet, die im ersten Kindergartenjahr in einem oder mehreren Bereichen „entwicklungsverzögert“ waren) – 18 Fragen
- G Aufmerksamkeit / Konzentration / Ausdauer:** 7 Fragen
- H Verhaltensbereich:** Lebenspraktischer Bereich und Selbstständigkeit – 12 Fragen, Gefühlsentwicklung und Umgang mit negativen Gefühlen – 6 Fragen. Beobachtungsmethode: standardisiertes Fragen und Beobachten des Kindes.